

co-woerk

OPEN FOR CHANGE:STAGE HAMBURG · UNIVERSITY:FUTURE FESTIVAL 2026

Open Education & Social-Media-Arbeit

Transfer, Haltung, Widerspruch

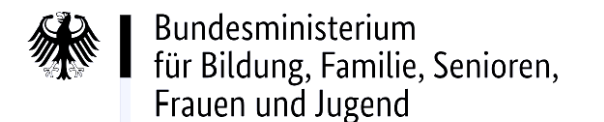
Dr. Christine Kolbe

Social-Media-Verantwortliche im Projekt Co-WOERK –
Community zum Wissenstransfer OER
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) ·
Zentrum für Lehre und Lernen

EIN PROJEKT IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



GEFÖRDERT DURCH:



Überblick

1 Teil I — Social Media für Drittmittelprojekte

2 Teil II — Öffentlichkeitsarbeit im OER-Ökosystem

3 Teil III — Spannungsfeld „Gated Commons“

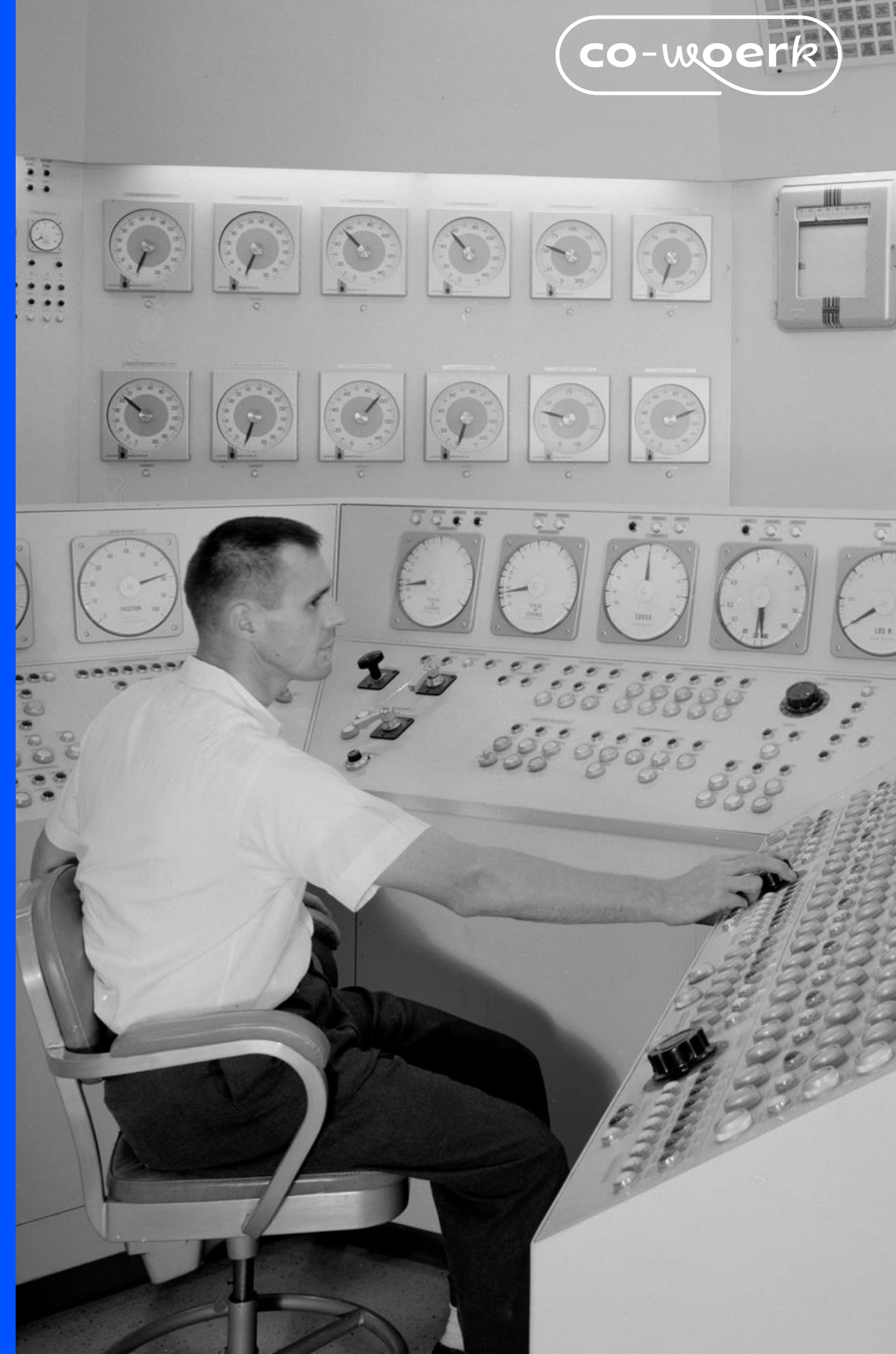
4 Teil IV — Kritische Social Media Arbeit & Haltung

Teil I

Social Media für Drittmittelprojekte

Ressourcenbedarf

- Social-Media-Arbeit ist **ressourcenintensiv**: Content, Grafiken, Video, Animation – in hoher Frequenz.
- KI kann unterstützen, aber sie macht es nicht gut ohne uns - außerdem: wollen wir?
- **Plattformlogiken sind intransparent** und ändern sich teils wöchentlich – das Mitlernen kostet Zeit.
- Kein "Studium" nötig: Es braucht **Affinität** und eine **beobachtende, lernende Haltung**.



Reichweite - nicht so wichtig?!

- Befristete Projekte: **kaum Aufbau eigener Reichweite möglich.**
- Eigene Algorithmen laufen nie „flüssig“ genug für verlässliche neue Follower*innen.

The screenshot displays the Instagram 'Content-Insights' interface. At the top, there are filters for 'Alle', 'Aufrufe', and 'Höchste zuerst'. The main area is a grid of post thumbnails. One post in the top row shows a reach of 3300, which is circled in yellow. A yellow arrow points from the top right towards the grid. Another yellow arrow points from the circled '3300' to a dropdown menu on the right. The dropdown menu lists several categories: 'Konten, die interagiert haben', 'Konten, die interagiert haben', 'Erreichte Konten', 'Aufrufe', 'Konten, die interagiert haben', 'Konten, die interagiert haben', 'Erreichte Konten', and 'Aufrufe'. The 'Konten, die interagiert haben' option is circled in yellow.

Die Sache anders sehen ...

- **Weniger eigene Reichweite** – mehr Mitnahmeeffekte etablierter Kanäle, v. a. der Hochschulkommunikation im Verbund.
- Breitenwirkung entsteht über **Re-Posts** und **Collabs** – nicht über Herzchen und Daumen hoch.
- Schafft es ein Post z.B. in die Story des Viadrina-Hauptaccounts, ist viel gewonnen.



ÖA im Vorfeld durchdenken - Mittel einwerben

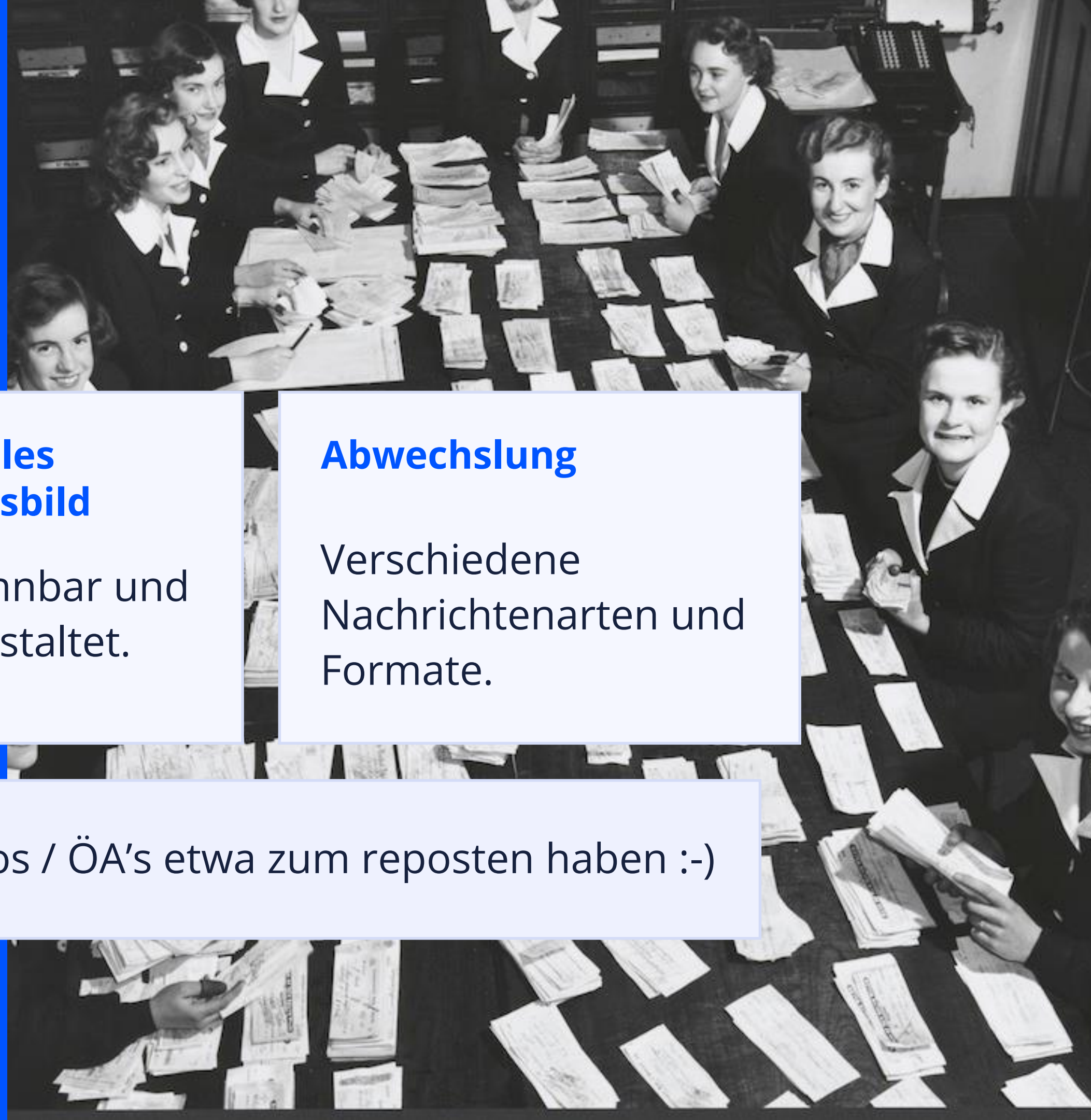
Wenn es um Social Media Arbeit in zeitlich begrenzte Drittmittel-Projekte geht, ist es **wichtig genau einzugrenzen:**

- Welche Ziele haben wir?
- Welche Ressourcen stehen bereit?
- Website ist immer das Herzstück auch für Dokumentation on-the-run



Mindestaufwand

Mit überschaubarem Aufwand
gute Ergebnisse erzielen:



Regelmäßiger Content

Mindestens zwei Posts
pro Woche.

Professionelles Erscheinungsbild

Wiedererkennbar und
sorgfältig gestaltet.

Abwechslung

Verschiedene
Nachrichtenarten und
Formate.

≥ 1-2 Posts / Woche – damit eure HoKos / ÖA's etwa zum reposten haben :-)

Den richtigen Ton treffen

Wie jede gelungene Wissenschaftskommunikation:
attraktiv, prägnant, verstehbar – und manchmal
unterhaltsam.

LinkedIn

- Studien als PDF-Karussell
- Links und eigene Event-Termine
- Längere Fach-Artikel
- Vernetzung von Einzelpersonen



Instagram

- Bild, Foto, Video, Musik
- Trends und Meme Culture
- Seriöse Infokacheln



Sichtbarkeit & Wertschätzung mitdenken

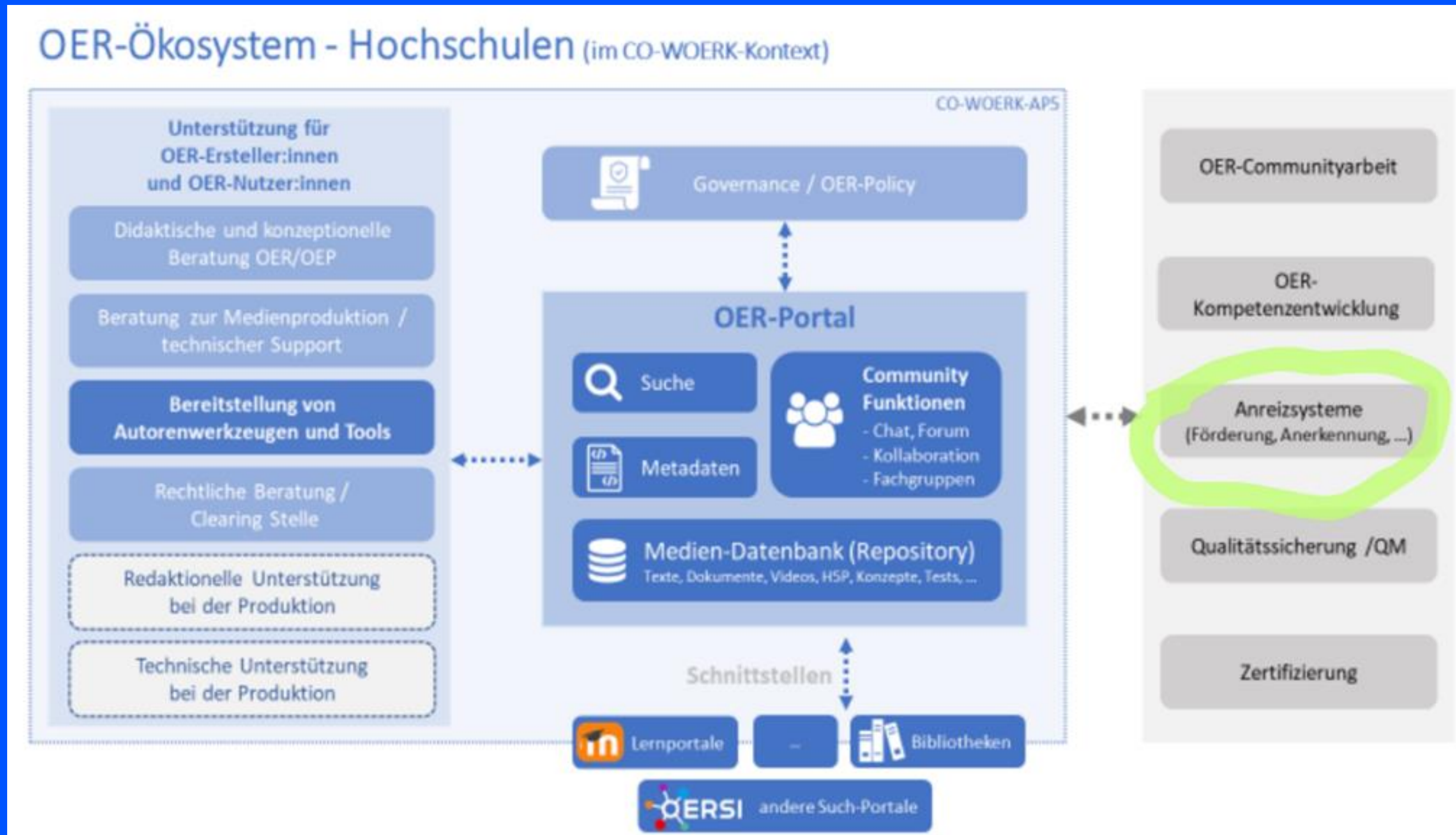
- Social Media leistet **Teambuilding und Community-Arbeit**: die Kolleg*innen für ihre Arbeit feiern - ihre Ideen, ihre Lösungen, Konferenzbeiträge und Engagement.
- Gerade auf LinkedIn zählt die namentliche Erwähnung fürs eigene Profil viel.



Teil II

Öffentlichkeitsarbeit im OER-Ökosystem

Verortung im OER-Ökosystem



Öffentlichkeitsarbeit macht Ziele, Werte und Vorteile offener Bildung sichtbar – in Projekten ebenso wie in Hochschulgremien.

Im OER-Ökosystem gehört sie zum Baustein „Anreizsysteme“.

Gute Gründe für Social Media: Sichtbarkeit, Dokumentation – und Storytelling

Das Thema von unterschiedlichen Seiten erzählen – auf drei Ebenen:

1

Globale Bewegung

Open Education als
politische Bewegung
weltweit.

2

Lehre

Innovations- und
Qualitätsgehalt offener
Bildung für die Lehre.

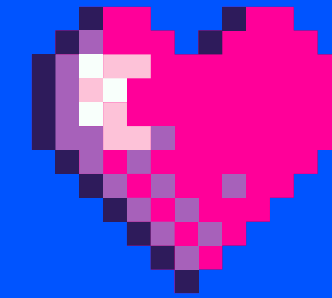
3

Persönlicher Nutzen

Rechtssicherheit und
schnelles Publizieren.

Geschichten rund um OER & OEP erzählen

- Die „Seele“ des Teilens sichtbar machen – die **Kultur des Teilens**.
- Politische Stoßrichtung: **Demokratisierung von Wissen, Bildungsgerechtigkeit**.
- Fortschritt durch **Ko-Kreation** und **Innovationskraft** offener Strategien.
- Textbrücken zu anderen Accounts **Vernetzung** im digitalen Raum - manchmal niederschwelliger!



Open Education ...

... wenn 40 Jurist:innen gemeinsam an offenen Lehrbüchern schreiben – damit Bildungsgerechtigkeit eine Chance hat.

co-woerk

co-woerk



OER-Awareness aka Insta ist Policy-Arbeit.

Wie wird im Alltag einer Lehrkraft aus einer guten Idee eine offene Materialpublikation?

Wir starten etwas Neues!

Weiterbildungstag zu **LiaScript**

Das Co-WOERK-TEAM lernt niemals aus!

Open Education ...
... wenn 40 Jurist:innen gemeinsam an offenen Lehrbüchern schreiben – damit Bildungsgerechtigkeit eine Chance hat.

tutury
Tutury ist eine browserbasierte Plattform zur einfachen Erstellung, Gestaltung und Veröffentlichung offener Arbeitsblätter und Unterrichtsmaterialien.

TOOL TIPP

Urheberrecht, KI & Co. – die Community hat gefragt – Henry Steinhilber von @rights.lab hat geantwortet ...

Das war super spannend – hier unser ReCap!

Wer eigene Lehrmaterialien mit anderen teilen will, muss sich auch mit Urheberrecht beschäftigen. Im KI-Zeitalter stellen sich neue Fragen.

COMMUNITY OF PRACTICE

... unser Newsletter ist da!

Darf ich meine Folien überhaupt teilen, ohne meinen Vorgesetzten zu fragen?

Offener Impuls unserer monatlichen Community of Practice

04. Juni 2026
13:00 - 14:30 | online

Anmeldung jederzeit!

Lehre, wenn KI-gestützte Werkzeuge zum Einsatz kommen?

Offener Impuls unserer monatlichen Community of Practice

21. Mai 2026
13:00 - 14:30 | online

Anmeldung jederzeit!

Co. – Sie fragen, wir antworten

Wer eigene Lehrmaterialien mit anderen teilen will, muss sich auch mit Urheberrecht beschäftigen. Im KI-Zeitalter stellen sich neue Fragen.

21. Mai 2026
13:00 - 14:30 | online

Anmeldung jederzeit!

Es geht weiter!

COMMUNITY OF PRACTICE

Nächster Termin:
21. Mai 2026
13 - 14:30 Uhr

Muss man KI-generierte Bilder auf Promp

Wenn ich mit KI-U ein Bild erst entsprechend k darf ich es dann lizenziertes Leh verwend

Jesen und anderen Fragen r echssicheren Einsatz von of U-generierten Inhalten in d

Unser Open Education Projekt in Köln!

Mit gleich zwei Vorträgen und einem Workshop war das Co-WOERK Team des ZLL vom 28. bis 29. April 2026 bei der jährlichen Statutkonferenz „OER im Blick“ vertreten.

Zentrum für Lehre und Lernen

Das war super spannend – hier unser ReCap!

OER-Materialien einschätzen und bewerten: Qualitätskriterien für die Praxis

Was macht ein gutes Lehrmaterial eigentlich aus? Und wer entscheidet das? Wie wird Qualität von offenen Materialien (OER) gesichert?

23. April 2026

OERSI
Open Educational Resources Search Index ist eine zentrale Suchmaschine für freie Bildungsmaterialien (OER) in der Hochschullehre.

TOOL TIPP

Heute im Vortrag ...

Genina Seyfher
Hochschule Neubrandenburg
Dr. Christin Barbanus
Europa-Universität Viadrina

Offene Prüfungsformate statt Abgabeschublade.

Ein Input und Austausch über alternative Leistungsnachweise an Hoch- und Berufsschulen

Heute im Workshop ...

Heike Gruner
Dr. Christine Kubitz
Europa-Universität Viadrina

Durch den Dschungel: Navigationshilfen für Praktische OER-Kommunikation

zwischen professioneller Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Machbarkeit und Haltung

Unser Kollaboration
Silvia Retzl
Podcast

Open Education gemeinsam im Blick ...

Nächste Woche: Team Co-WOERK auf der Fachkonferenz OER im Blick 2026

Open Education bleibt Handarbeit

Das war unser Teamtreffen in Neubrandenburg

OER-Materialien einschätzen und bewerten: Qualitätskriterien für die Praxis

Was macht ein gutes Lehrmaterial eigentlich aus? Und wer entscheidet das? Wie wird Qualität von offenen Materialien (OER) gesichert?

23. April 2026
13:00 - 14:30 | online

Workshop Nr. 1 unserer monatlichen

Out now!

COMMUNITY OF PRACTICE

Es geht wieder los

COMMUNITY OF PRACTICE

DIE MENSCHEN HINTER CO

Heike Gruner
Kommunikation

Europa-Universität Frankfurt/Oder
Zentrum für Lehre und Lernen (ZLL)

Teil III

Spannungsfeld
„Gated Commons“

Bauchschmerzen.

Als Open-Education-Aktivistin –
und langjährige Mitstreiterin im
großartigen Bündnis Freie
Bildung – habe ich mit diesem
Aufgabenprofil hin und wieder
Bauchschmerzen.



Zoom-out: Was macht Social-Media-Arbeit eigentlich?

- Wir nutzen Infrastrukturen mit hervorragender Usability – **scheinbar kostenlos**.
- Profis, Großunternehmen, aber auch **zivilgesellschaftliche** und **politische Kräfte** erreichen damit viele Menschen.
- **Der Preis:** täglich abgegebene Daten – Verweildauer, Vorlieben, Alter, Wohnort, Bewegungsdaten, ...
- Hass & Hetze inklusive



Proprietäre Plattformen als „Gated Commons“

- Die Lust am Teilen ist real – doch die Hergabe persönlicher Daten bleibt das Geschäftsmodell.
- Das **dient nicht dem Gemeinwohl**, nicht der Bildungsgerechtigkeit, nicht partizipativen Demokratien.
- Algorithmen steuern gezielt die Dopaminausschüttung – sie machen mental und physisch abhängig.
- Sie beeinflussen das politische Klima: dulden Hass und Hetze, spülen autoritäre Inhalte nach oben (v. a. TikTok, YouTube).



Ehrlich fragen ...

- Wollen wir uns in solchen Räumen bewegen – und unter welchen Bedingungen?
- Ist Präsenz für unsere (OER)-Projekte in kommerziellen Netzwerken **wünschenswert und zwingend?**
- Sollte **Openness auch für Infrastruktur** gelten – also nur Mastodon, Mattermost, Matrix/Element, Signal?
- Aber: Was, wenn die, die wir erreichen wollen, (noch) nicht dort sind?



Teil IV

Kritische Social Media Arbeit & Haltung

Christine, willst du jetzt
deinen Job abschaffen?



ja

nein

jein

Achtsamer.
Transparenter.
Mit Haltung.

Ich bemühe mich um diskriminierungsarme, diversitätssensible Ausdrucksweisen in Bild und Sprache.

Ich versuche, keine sexistischen, ableistischen, misogynen, rassistischen, adultistischen oder tierfeindlichen Haltungen zu reproduzieren.

Bildsprache & Humor

Mememes und Social-Media-Humor heißt oft, „auf Kosten anderer Spaß haben“.

Mein Gegenmittel:
**kurz innehalten und fragen: eine
"achtsame Text-Bild-Schere"?**

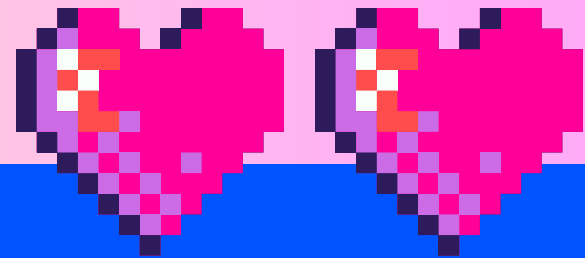
Was gut geht: historische Aufnahmen von Menschen wie wir oder **Tiere und ihre Fähigkeit, schöne Communities** zu bilden. (Flickr/Commmmons)

*Was nicht bis ins Letzte geht:
Perfekte Correctness*



Was gar nicht geht:

Rechte Codes (Blitze, Kiwis) – und trotz der Co-WOERK-„Vereinsfarben“: keine blauen Herzchen.



Quelle: Halfbird | Bügelpatch
"FCK NZS Einhorn
- Matsch mit Sahne UG

Kritische Social Media Nutzung



Bits &
Bäume

Die Bewegung für
Digitalisierung &
Nachhaltigkeit

1 Regelmäßig reflektieren: Ist die Aktivität noch mit unseren Werten vereinbar?

2 Keine Inhalte exklusiv auf geschlossenen Plattformen veröffentlichen.

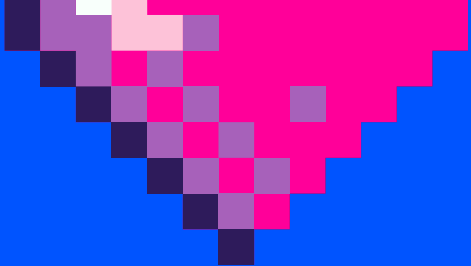
3 Mindestens alle sechs Monate kritische Aspekte ansprechen und auf Alternativen hinweisen.

4 Links zu kritischen Plattformen über eine Zwischenseite → auf Problematik + Alternativen hinweisen

Quelle: <https://bits-und-baeume.org/kritische-sm-nutzung>



Open Education ...



Dieser Vortrag ist von Christine Kolbe, Akademische Mitarbeiterin an der Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder) im Rahmen des Projekts Co-WOERK entwickelt worden und wird als Open Educational Resource (OER) unter der Lizenz Creative Commons CC-BY 4.0 International Lizenz veröffentlicht. D.h. das Werk darf sowohl für nicht-kommerzielle als auch für kommerzielle Zwecke verbreitet und verändert werden, sofern die Urheberin des Originals wie oben beschrieben, genannt wird und die spezifischen Einschränkungen zu einzelnen Bildelementen beachtet werden.

Bildnachweise

Die **alten Fotografien** sind sämtlich aus den Flickr /Commons entnommen. Sie stehen unter einer gemeinsfreien Lizenz.

Das **Halbbird Bügelpatch "FCK NZS Einhorn auf Folie 12** aus dem Onlineshop der *Matsch mit Sahne UG* darf nicht verwendet werden - zu Bildungszwecken, wollte ich auf eine Abbildung jedoch nicht verzichten.

Alle Icons sind von The Noun Project - sie stehen unter einer CC-BY-Lizenz.

"autonomy" von [hanis tusiyani](#)
von The Noun Project

"Heart pixel" von [tulpahn](#)
TH von The Noun Project

Vielen Dank fürs Zuhören!

Kontaktiert mich gern bei
Nachfragen oder für Feedback:

kolbe@europa-uni.de

zum nachlesen



co-woerk

Community zum
Wissenstransfer OER

www.co-woerk.de

Instagram: [@co.woerk](https://www.instagram.com/co.woerk)

Mastodon: [@CoWOERK](https://mastodon.social/@CoWOERK)

LinkedIn: [company/co-woerk](https://www.linkedin.com/company/co-woerk)

co-woerk

